

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Der Newsletter der Initiative MusiS (Musik in Schulen) und des Landesprogramms Zukunft Schule im digitalen Zeitalter (Fach Musik) in Zusammenarbeit mit der Musikhochschule Lübeck (MHL) und dem IQSH

INTRO

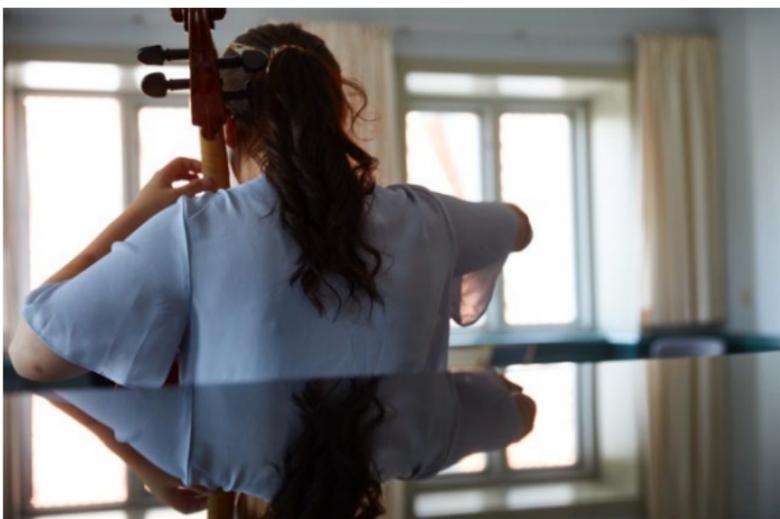


Foto: Ina Mortsiefer

Moin liebe Lehrkräfte!

Heute startet das zweite Quartal des Schuljahres, und wir wünschen allen viel Kraft und Erfolg für die kommenden Wochen, die für uns Musiklehrkräfte doch meist besonders intensiv sind.

Am kommenden Samstag findet der Landesfachtag „Musik erfinden“ in der Gemeinschaftsschule Brachenfeld in Neumünster statt. Wir sind wieder mit einem Stand der MHL vor Ort vertreten und würden uns freuen, mit Euch in den persönlichen Austausch zu kommen. Schaut also gern vorbei.

Nun wünschen wir Euch wieder viel Freude bei der Lektüre, die in diesem Monat etwas kürzer ausfällt. Übrigens – die Reihe **INSIDE MHL** richtet sich auch an interessierte Schülerinnen und Schüler, die mehr über die MHL erfahren möchten und lädt dazu ein, wertvolle Einblicke und Informationen weiterzugeben.

Alles Gute und bis bald!

Willem & Philipp

ANKÜNDIGUNG

»Wie hältst du es mit der Exzellenz?« – Neue MHL-Ringvorlesung zu musikalischer Breiten- und Spitzenförderung

Christiane Tewinkel, MHL-Professorin für Musikwissenschaft, hat die neue Ringvorlesung »Breitenbildung – Exzellenz« initiiert, zu der die Hochschule im Wintersemester jeweils am Mittwoch um 18 Uhr in die Holstentorhalle einlädt. Im Mittelpunkt steht die Dynamik zwischen einer auf höchste Ansprüche zielenden Elitenförderung und einer breit angelegten musikalischen Bildung. »Spätestens seit Virtuosen wie Franz Liszt die europäischen Bühnen stürmten, lässt sich das Publikum für musikalische Spitzenleistungen begeistern, spätestens seit dieser Zeit wird aber auch über künstlerische Breitenbildung debattiert«, erläutert Tewinkel. Für die Vorlesungsreihe konnte sie Fachleute aus verschiedenen Bereichen der Musikbranche gewinnen. Zugesagt haben neben zahlreichen MHL-Lehrenden Paul Müller, Intendant der Münchner Philharmoniker, Maren Borchers, PR-Agentin etwa des Pianisten Igor Levit, sowie Claudia Bullerjahn und Heiner Gembris, die die bislang größte Studie zum Wettbewerb »Jugend musiziert« geleitet haben. »Ich bin glücklich, dass wir ein so großes Spektrum an Expertinnen und Experten gewinnen konnten«, sagt Christiane Tewinkel, die ein ausgewogenes Miteinander von Elitenförderung und Teilhabe als entscheidend sieht für die Vitalität des Musiklebens in den nächsten Jahrzehnten. Die Ringvorlesung schafft einen Rahmen, in dem dieses wichtige Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und diskutiert werden kann.

Die Ringvorlesung findet jeweils am Mittwoch von 18 Uhr bis 20 Uhr im Hörsaal der Holstentorhalle statt, der Eintritt ist frei. Weitere Vorlesungen gibt es am 6., 13., 20. und 27. November, am 4., 11. und 18. Dezember, am 8., 15. und 22. Januar sowie am 5. Februar. Weitere Infos unter www.mh-luebeck-ringvorlesung.de/.

INSIDE MHL

Die MHL stellt sich vor – Teil 2: Die »klassische Szene« rund um die Musikhochschule

In Vorbereitung auf den **4. April 2025**, an dem sich die MHL allen Interessierten öffnen und einen umfassenden Einblick in ihr musikalisches Schaffen gewähren wird, wollen wir in dieser Serie schon einige ausgewählte Aspekte rund um die Hochschule vorstellen. In dieser Newsletter-Ausgabe widmen wir uns der »klassischen Szene« rund um die MHL.

Zusätzlich bietet die Stadt Lübeck ihren Studierenden einige großartige Gelegenheiten, kulturelle Veranstaltungen und Konzerte auch innerhalb Lübecks wahrzunehmen. In Kooperation mit der Stadt hält das Theater Lübeck ein Kontingent an **Freikarten für Studierende** bereit. Davon sind neben Theatervorführungen und Opernproduktionen in den Räumen des Theaters auch Symphoniekonzerte in der Musik- und Kongresshalle betroffen. Nach der Registrierung auf der [Theater-Webseite](#) können die Studierenden je einen Platz pro Veranstaltung buchen. Für diese Kooperation sind wir sehr dankbar.

Nicht umsonst gilt die MHL selbst als eine der größten Veranstalterinnen Schleswig-Holsteins. Insbesondere während des jährlichen **Brahms-Festivals** stellt die Musikhochschule ihren Status unter Beweis. Unter einem wechselnden Motto stehen neben klassischen Konzertformaten auch Improvisationen, Begegnungskonzerte und Education-Projekte auf dem Programm.

Doch auch abseits des Festivals wird in den Spielstätten der Hochschule fleißig konzertiert. So dient der Große Saal regelmäßig als Spielort für das **Symphonieorchester der MHL**, bestehend aus Studierenden der Instrumentalklassen. Unter der Leitung namhafter Gastdirigent:innen arbeitet das Orchester dreimal jährlich in konzentrierten Arbeitsphasen an anspruchsvollem Programm – zwischen Barock und Postmoderne überzeugt das Repertoire mit einer ausgesprochenen Vielfaltigkeit. Darüber hinaus steht der Große Saal Dozierenden und Examensprüfungen für Solokonzerte und publike Konzertexamen zur Verfügung. Der Kammermusiksaal wird regelmäßig durch öffentliche **Klassenabende**, **Meisterkurse** und **Studienabschlüsse** bespielt.

Daneben dienen die schönen Kirchen Lübecks als ausgelagerter Veranstaltungsort für **Orgelkonzerte** und Auftritte der **Hochschulchöre**. Insbesondere zur Weihnachtszeit ergeben sich zudem immer wieder Gelegenheiten, kammermusikalische Beiträge darzubieten und Auftrittserfahrung in den Lübecker Kirchen zu sammeln.

HOCHSCHUL AUSTAUSCH

Die MHL strahlt aber auch in ihre Umgebung aus. Darunter zählen auch kleinere Konzertformate wie die Veranstaltungsreihe im **Haus Danzig**, die den Studierenden des Musik-Vermittlungsbereichs zur Gestaltung offensteht. Formate wie die Konzertreihe »Wir in...« oder selbstgestaltete **Mini-Konzerte** tragen außerdem dazu bei, das Konzertleben aus der Stadt in umliegende Regionen Schleswig-Holsteins hinauszutragen und ermöglichen den Studierenden gleichzeitig, das im Unterricht erlernte Wissen zur Gestaltung von Konzerten anzuwenden und Fertigkeiten im Management-Bereich zu erwerben.

Schließlich ist auch die Nähe zu Hamburg als Beherbergungsstätte von **Laezhalle** und **Elbphilharmonie** als Vorteil des Studienstandortes Lübeck nicht von der Hand zu weisen.

Dank ihres vorteilhaften Standorts und der großartigen Unterstützung der Dozierenden können sich die Studierenden der MHL in der klassischen Szene austoben, auf vielfältige Weise einbringen und sich als Künstler:innen etablieren. Doch eines ist sicher: Wir können nicht nur »Klassik«!

Deshalb nehmen wir in der nächsten Ausgabe die Szene rund um den Jazz-Rock-Pop-Bereich Lübecks einmal näher unter die Lupe. Wir freuen uns auf euch!

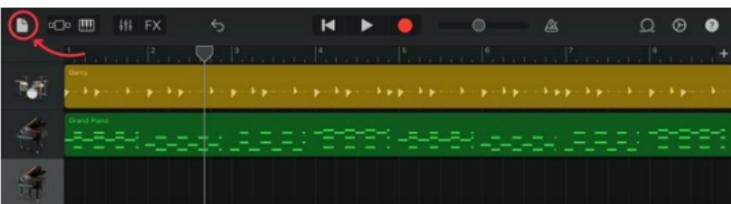
(Helen Richter & Emily Erichsen)

LIFE HACK

GarageBand: Gewusst, wie! – Folge 6: Projekte teilen

Häufig erreicht uns die Frage, ob und wie man Projektvorlagen mit seiner Klasse oder seinem Kurs teilen kann. Zurecht, finden wir – denn wer hat schon Zeit jedes einzelne Schüler:innen-iPad vorher einzustellen und die GarageBand-Vorlage einzuspielen. Diesem Problem widmen wir uns heute, denn zum Glück reicht es völlig aus, auf eurem Gerät eine Vorlage zu basteln und diese dann richtig zu teilen. Los geht's:

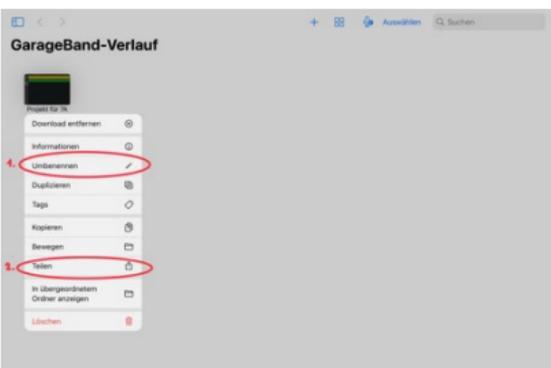
1. Speichere dein Projekt, in welchem du alle Voreinstellungen, die für deine Unterrichtseinheit nötig sind, eingestellt hast, indem du auf das kleine Zettel-Icon oben links in der Ecke klickst.



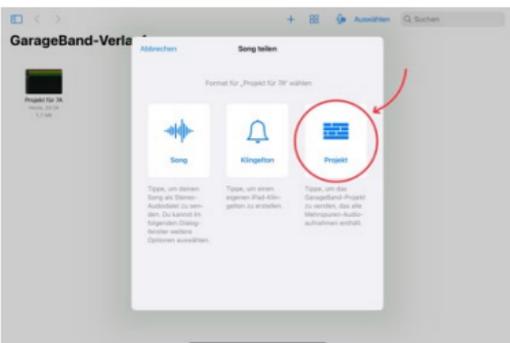
2. Wähle dein Projekt aus, indem du etwas länger auf das Projekt klickst und hältst.



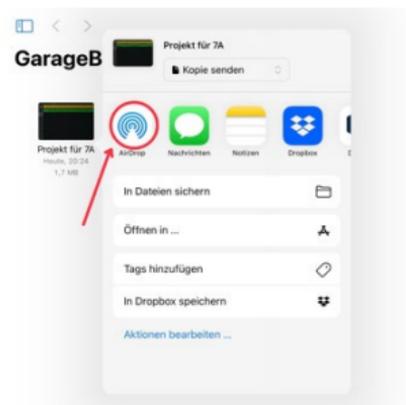
3. Es öffnet sich dann ein Auswahlmenu. Wähle hier zuerst »Umbenennen« und benenne dein Projekt passend zum Thema oder deiner Klasse. Hauptsache, du behältst einen guten Überblick. Danach öffnest du erneut das Auswahlmenu (Schritt 2 wiederholen) und wählst dann »Teilen« aus.



4. Nun könnt ihr auswählen, in welchem Format ihr euer Projekt teilen möchtet. Und hier kommt der Clou: Damit eure Klasse später damit arbeiten kann, müsst ihr als »Projekt« teilen auswählen! Nur so werden alle Mehrspuren-Audioaufnahmen und Einstellungen geteilt und können später von eurer Klasse bearbeitet werden.



5. Per AirDrop lässt sich eure Projektvorlage dann am Anfang der Stunde schnell mit der ganzen Klasse teilen, sodass innerhalb von wenigen Minuten alle Geräte vor dem gleichen Projekt sitzen. Dafür einfach auf das AirDrop-Symbol klicken und im Anschluss alle Geräte auswählen, an welche das Projekt gesendet werden soll.



Wie immer hoffe ich, dass ich einige Fragen bezüglich GarageBand klären konnte und wünsche euch viel Spaß beim Ausprobieren!

(Emily Erichsen)